



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Anfrage gem. § 24 BezVG (Kleine Anfrage) Sandro Kappe (CDU-Fraktion) Franziska Hoppermann (CDU-Fraktion) Philipp Hentschel (CDU-Fraktion)	Drucksachen-Nr.: 20-4082 Datum: 10.03.2017 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

**Personalbestand beim Haus der Jugend Bramfeld
Kleine Anfrage vom 10.03.2017**

Sachverhalt:

Auf Anfrage der CDU-Fraktion Wandsbek teilt das Bezirksamt Wandsbek mit, dass das Haus der Jugend Bramfeld (HDJB) durchschnittlich im Monat 2.630 Besuche aufweist. Das Haus ist so beliebt, dass viele angebotene Kurse lange Wartelisten aufweisen. Trotz des großen Erfolges werden dem Haus nur 2,82 Vollzeitäquivalente zur Verfügung gestellt.

Gemäß Drucksache 20-3877.1 wird das Bezirksamt den Stellenbestand zunächst nicht verändern. Mittelfristig wird jedoch eine Aufstockung des Personalbestands angestrebt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

Das Bezirksamt antwortet wie folgt:

16.03.2017

- 1.) Wie, wann und nach welcher Bemessungsgrundlage plant das Bezirksamt mittelfristig den Personalbestand des HDJB aufzustocken?

Ein Personalbemessungssystem für Häuser der Jugend gibt es nicht. Über Angebote und Nachfrage wird der Ressourceneinsatz gesteuert. Gegenwärtig wird geprüft, ob und zu welchem Zeitpunkt eine Aufstockung des Personalbestands möglich wäre.

- 2.) Um wie viel Prozent wird eine Aufstockung des Personalbestands angestrebt?

Hierzu sind zurzeit keine konkreten Angaben möglich. Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

- 3.) Nach unserem Kenntnisstand wies das Haus der Jugend Bramfeld im Jahr 2010 drei VZÄ auf. Wieso wird in der Antwort, Punkt 2 ein Wert von 2,2 aufgeführt?

Die stichtagsbezogene Auswertung berücksichtigt den Ausfall langzeiterkrankter Beschäftigter.

- 4.) Ist die Einführung eines Personalbemessungssystems für die Häuser der Jugend in Wandsbek geplant?
- a) Wenn ja, wann soll es umgesetzt werden und wie?
 - b) Wenn nein, warum nicht? Wie soll stattdessen das Personal hinreichend bemessen werden?

Nein. Über die zur Verfügung stehenden Ressourcen und die Angebote in den Häusern der Jugend wird der Personaleinsatz definiert. Rahmenbedingungen wie Öffnungszeiten, Raumbedarfe, Arbeitszeitregelungen und die Prioritätensetzung bei der Gestaltung der Angebote sind zu beachten und führen zu einer notwendigen Flexibilität, die durch ein Personalbemessungssystem nicht abgebildet werden kann.

Anlage/n:

keine Anlage/n